

# Gemeindebrief

der ev. Kirchengemeinden Zokken und Ober Kostenz



Juni 2012 — August 2012

Nr. 15

## Andacht

*Happy Birthday, liebe Kirche!*

Ich muss Dir, liebe Kirche gestehen, dass ich wieder einmal Deinen Geburtstag vergessen habe, Pfingsten ist aber wirklich auch ein unanschauliches Fest! Doch denke ich mir: Lieber spät als nie! Und so will ich Dir nun doch ein paar Gedanken schreiben. Und da man zu Geburtstagen üblicherweise freundliche und fröhliche Briefe schreibt, will ich das auch tun.

Sicherlich bekommst Du schon auch mal Post von Leuten, die verärgert sind, weil die Kirchensteuer zu hoch ist, oder jemand immer noch auf einen Besuch wartet oder die Pfarrerin mal wieder nicht begrüßt hat. Vielleicht bekommst Du auch Spottbriefe, wie viele Leute Dir doch wieder den Rücken zugekehrt haben.

Mein Brief ist da anders, denn Du bist mir im Lauf vieler Jahre ans Herz gewachsen. In meiner Heimatkirche wurde ich getauft, konfirmiert und dort habe ich auch geheiratet und heute noch berührt es mich jedesmal zutiefst, wenn ich „nach Hause“ komme. Das kenne ich, das ist mir vertraut, da fühle ich mich wohl, das ist ein Stück Heimat. Die Krippenspiele zu Weihnachten waren ein „Muss“; wie abscheulich fand ich als Tochter eines Gastwirts den Wirt, der Maria und Josef bei ihrer Herbergssuche fortgeschickt hat! Diese Rolle wollte ich nie spielen! Als Jugendliche habe ich dann mit anderen Mädchen meines Alters im Gottesdienst die Liturgie gesungen, da haben wir viel gekichert und Spaß gehabt, aber dadurch wurde der Grundstein für meine Liebe zu einer reichhaltigen gesungenen Liturgie und zum Gesang gelegt. Wie viele Choräle habe ich und singe ich auch heute noch mit großer Freude! Das bewegt mich, rührt mich an und lässt mich nicht kalt.

Natürlich gab es auch Zeiten, in denen ich weniger an Dich gedacht habe, aber losgelassen hast Du mich nie. Gerne denke ich an Jugendfreizeiten und andere Möglichkeiten, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und wenn dann mein Schwarm noch dazu kam war es besonders gut. Und irgendwann kam dann die Entscheidung, dass ich doch mehr mit Dir zu tun haben wollte, spannende Diskussionen haben wir während des Studiums über Dich geführt und durchaus auch kritisch gefragt, kann und will ich in dieser Institution leben und arbeiten. Und nun bin ich schon lange mit Dir „verhandelt“, meine drei Kinder wurden bei Dir getauft, viele tolle Menschen durfte ich kennenlernen.

Das ist wohl einer der beiden größten Schätze, die ich Dir verdanke. Bekanntschaften und Freundschaften vor Ort und auch über Kontinente hinweg. Du hast mich mit Menschen bekannt gemacht, die ich ohne Dich nie kennengelernt hätte. Der andere Schatz ist natürlich, dass durch Dich alles das überliefert wird, was Menschen an Gotteserfahrung kennengelernt haben. Ich weiß, wo ich hingehöre, wer mich im Leben trägt.



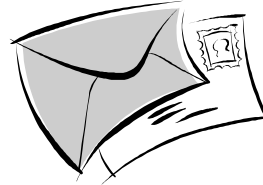
Kirche in Todenroth

Vielen Dank, liebe Kirche, für alles, was mein Leben reicher macht: wunderbare Gebäude, in denen Raum und Zeit keine Rolle zu spielen scheinen, Musik, die bewegt, Menschen, die mein Leben reich machen!

*Deine*

*Anne Winkler-Nehls*

---



*Liebe Anne Winkler-Nehls!*

Ganz herzlich will ich mich für die freundlichen Geburtstagsgrüße bedanken. Ich bin betagt und manchmal komme ich mir auch etwas alt vor. Oft fühle ich mich aber auch ganz quicklebendig und merke, dass in mir sehr viel Leben steckt.

Ich habe mich gefreut, dass Du an mich gedacht hast. Was wäre, wenn keiner mehr an mich denken würde? Dann gäbe es mich auf einmal nicht mehr. Ob das gut wäre, müsst Ihr aber natürlich selbst entscheiden!

Ich habe freilich schon turbulente Zeiten erlebt. Manchmal wurde nur an meinem Make Up was geändert: Man veränderte an den Äußerlichkeiten was, ging mit der Mode. Manchmal wurde ich aber auch richtig durchgerüttelt und habe einen richtigen Entwicklungsschub erlebt. In fünf Jahren können wir einen solchen Entwicklungsschub feiern, da ist 500. Jahrestag! Manchmal war ich aber auch richtig krank, fühlte mich niedergedrückt oder missverstanden, erkannte mich selbst nicht wieder. Ich kann Dir sagen: Die alte Kirche hätte eine Menge zu erzählen.

Ich wollte Dir auf Deinen lieben Geburtstagsbrief aber doch vor allem kurz antworten, weil Du bestimmt ein paar Sachen unbeabsichtigt vergessen hast. Vielleicht warst Du zu müde, als Du den Brief geschrieben hast.

Du schreibst, dass Du durch mich in besonderer Weise Menschen kennengelernt hast. Das kann ich gut verstehen, um die geht es mir ja tagaus tagein. Du schreibst, dass Du durch mich von Gott erfahren hast. Ehrlich gesagt: Das ist ja mein Rückgrat, ohne Gott wäre ich schon längst verschrumpelt eingegangen.

Die Bibel ist mein Ausweispapier! Du erwähnst Kirchengebäude und Musik – das sind dann sozusagen meine sicht- und hörbaren Visitenkarten.

Aber es gibt noch Sachen, die Du nicht erwähnt hast, aber die Du bestimmt auch von mir geerbt hast: Bei mir konntest Du doch ein paar richtig gute Lebensgrundlagen abgucken: Zum Beispiel den unendlichen Wert jedes Lebens, jedes Menschen! Zum Beispiel die Suche nach Gerechtigkeit und Frieden. Zum Beispiel die Freiheit der Kinder Gottes und der ungeheure Wert von Vergebung. Zum Beispiel die Hoffnung, die über das Hier und Jetzt hinausragt.

Ich könnte noch mehr nennen. Natürlich habe ich das auch nicht immer alles perfekt gelebt. Da lasse ich mir Kritik gefallen. Aber ich habe diese Grundsätze auch nie vergessen. Du darfst mich immer daran erinnern.

Nun, ich freue mich, wenn wir beide im Gespräch über all diese Fragen bleiben. Ich kann Dir sagen: Das beschäftigt noch viele andere meiner Freunde ganz genauso. Bleib mir gewogen!

*Deine Kirche*



Autor: epd-bild

## Kreissynode

### Kreissynode in Dickenschied am 01.Juni 2012



Nach der Neuwahl der Presbyterien wird nun auch die Leitung des Kirchenkreises teilweise neu mit Delegierten aus den Gemeinden besetzt sein. Zu den großen Themen, die im Juni dort beraten werden, gehört die regionale Zusammenarbeit und die Arbeitszeit von Pfarrerrinnen und Pfarrern.

Immer schon war es so, dass Kirchengemeinden nicht alleine unterwegs, sondern in einer großen Gemeinschaft miteinander verbunden waren. In Zukunft wird immer intensiver über die Grenzen der eigenen Kirchengemeinde zusammengearbeitet werden. Deshalb bemühen wir uns jetzt schon um gemeinsame Aktivitäten mit den Kirchengemeinden Büchenbeuren, Laufersweiler und Gösensroth.

Immer weniger Hauptamtliche schultern immer mehr von den Diensten. Pfarrstellen wurden größer, die damit verbundene Arbeit aber eigentlich kaum einmal angepasst. Einige Pfarrerrinnen und Pfarrer sind daher hochgradig gefährdet, unter der Belastung einzuknicken. Wir brauchen aber Pfarrer, die fröhlich ihren Dienst tun, Ideen haben, sich Menschen zuwenden können und Zeit zum Nachdenken haben. Deshalb wird die Synode eine Orientierungshilfe verabschieden, mit der Presbyterien und Pfarrer die Dienste so einteilen können, dass keine unverantwortlich hohe Belastung resultiert.

## Jugendfreizeit „The freaky dozen“ vom 31.07.-11.08.2012 für Jugendliche zwischen 12 - 17 Jahren



„The freaky dozen“, das sind 12 Tage Zelt-Urlaub in den letzten zwei Ferienwochen, in Zeewolde, Holland. Mit am Start sind die Jugendreferenten Johannes und Rainer, die Euch den besten Mix aus Badeurlaub, Sportangeboten, Geocaching, Chillen, Grillen, dummen Sprüchen und ernsthaften Gesprächen garantieren.

Es sind noch Plätze frei. Also hängt Euch ans Telefon und sichert Euch einen Platz bei „The freaky dozen“. **Wir freuen uns auf 12 außergewöhnliche Tage mit Euch!**

- Teilnehmer:** 23
- Leitung:** Rainer Schöning,  
Johannes Schmidt
- Anmeldung:** Jugendcafé Simmern  
Marktstraße 42  
55469 Simmern  
Tel (06761) 14854
- Preis:** 250,00 Euro
- Anzahlung:** 30,00 Euro
- Stichwort:** Freizeit „The freaky dozen“
- Leistungen:** Transfer zum Zielort, Tagesfahrt,  
Eintrittsgelder, Verpflegung,  
Spiel- und Bastelmaterial,  
Geocaching, pädagogische Betreuung

## Public Screening anlässlich der Fußball-Euro 2012

**9.Juni Deutschland - Portugal**  
Evangelisches Gemeindehaus ab 17.00h

**13.Juni Deutschland - Holland**  
Evangelisches Gemeindehaus ab 17.00h

**17.Juni Deutschland - Dänemark**  
Bürgerhalle Sohren ab 15.00h mit buntem Rahmenprogramm  
für Jung & Alt

Weitere Spiele sind möglich und werden dann bekanntgegeben!

**Veranstalter:**  
Evangelische Kirchengemeinde Sohren

- in Zusammenarbeit mit der SG Sohren/  
Niedersohren/Büchenbeuren, dem Gewer-  
verein, der TuS Sohren und der Ortsge-  
meinde



## Gospelkonzert joyful voices Gospelrock vom Allerfeinsten

am Samstag, den 16. Juni 2012, 20.00 Uhr  
in der ev. Kirche Büchenbeuren  
Eintritt 10 €; ermäßigt 5 €

**Sie sind wieder da – die Gospelsänger und Sängerinnen aus Moers - und geben ihr drittes Konzert in Büchenbeuren! Sichern Sie sich Karten oder verschenken Sie ein unvergessliches Konzerterlebnis!**

Bereits zweimal begeisterten die 30 Sängerinnen und Sänger mit ihrer Band das Publikum in der Büchenbeuren Kirche, das quer durch alle Generationen vertreten war. Pfarrerin Sandra Menzel, die vor ihrer Zeit in Büchenbeuren in Moers ihren Dienst tat, hatte den Kontakt zu dem Chor hergestellt. Nun dürfen wir uns wieder auf ein besonderes musikalisches Erlebnis freuen!

### Karten ab sofort im Vorverkauf:

- im ev. Gemeindebüro, Hauptstr. 83, Büchenbeuren
- in der Lindenapotheke Büchenbeuren im Gesundheitszentrum
- bei längerer Anfahrt auch telefonisch: 06543/2394

Wir freuen uns auf einen besonderen Abend! Seid dabei!

## Trauung

### Trauung vorbereiten

Hochzeiten sind echte Hoch-Zeiten im Leben. Wenn zwei Menschen sich lebenslang aneinander binden, um durch Freude und Leid des Lebens gemeinsam zu gehen, dann ist das wunderbar! Besonders schön und auch sehr angemessen ist, wenn das mit einem Gottesdienst gefeiert wird.

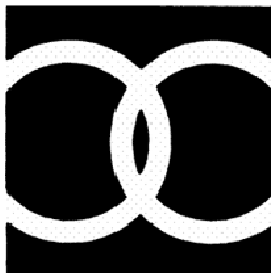
Denn im Gottesdienst nehme ich meinen Partner oder meine Partnerin aus Gottes Hand bewusst und öffentlich entgegen und verspreche, Verantwortung für ihn oder sie zu übernehmen. Dazu kommt, dass dem Paar im Gottesdienst klar und vernehmbar Gottes Segen für diese gemeinsame Aufgabe zugesprochen wird.

Was muss man eigentlich bei der Vorbereitung bedenken? Neben der manchmal aufwändigen Planung des dazugehörigen Familienfestes will auch die Trauung gut bedacht sein. Besonders wichtig ist es, frühzeitig den Termin mit Pfarrer oder Pfarrerin abzustimmen. Nicht jeder Tag ist geeignet und nicht immer ist im Kalender der Kirche auch Zeit dafür.

Beim Gespräch mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin, das der Trauung vorangeht, geht es um das Brautpaar, um die Liebe und die Ehe und um die Gestaltung des Gottesdienstes. Der Tag ist so wichtig, dass hier ein sorgfältiges Bedenken aller Einzelheiten Platz haben sollte.

Manchmal kommen da auch neue Einsichten. Vor lauter Vorbereitungen werden manche Gedanken nicht zu Ende gedacht. Zwei Beispiele:

- Soll der Ringwechsel im Standesamt oder in der Kirche stattfinden? Das muss man natürlich vorher überlegen. Unmöglich ist es, beides zu tun. Denn das Symbol des Ringwechsels wird ja entwertet, wenn man dann den Ring wieder abzieht, nochmal zurückgibt und nochmal austauscht. Was soll das denn dann noch bedeuten?
- Ein anderes Beispiel: Manchmal wollen Bräute nach dem Vorbild amerikanischer Filmhochzeiten vom Brautvater in die Kirche geführt und dann dem Bräutigam „überreicht“ werden. Dahinter steckt die Idee eines „Besitzerwechsels“. Das aber verträgt sich gar nicht mit der Idee, eine Partnerschaft auf Augenhöhe einzugehen. Ginge es nur um den symbolischen Abschied aus dem Elternhaus, dann müsste ja auch der Bräutigam



von seinen Eltern in die Kirche geführt und der Braut übergeben werden. Das haben manche Paare vorher nicht ausreichend bedacht. Gott sei Dank sind die Zeiten vorbei, dass der Ehemann die Erlaubnis geben musste, wenn die Frau arbeiten wollte (nicht umgekehrt!). Allerdings wurde das Gesetz erst 1977 aufgehoben! Mit einem Verständnis, dass Mann und Frau partnerschaftlich gleichberechtigt sind, hat das aber eben nichts zu tun. In der Bibel heißt es: *1.Mose 1,27 So schuf Gott die Menschen nach seinem Bild, als Gottes Ebenbild schuf er sie und schuf sie als Mann und als Frau.* Deshalb ziehen die Brautleute gemeinsam in die Kirche ein.

Sie sehen: In einem Gottesdienst haben auch Details eine weitreichende Bedeutung und müssen sorgfältig überlegt werden!

Welche Lieder passen? Soll das Trauversprechen als Versprechen formuliert oder als Frage gestellt werden? Formuliert das Brautpaar einen Dank an die eigenen Eltern? Und welcher Trauspruch soll Wegbegleiter für die beiden werden? Wer könnte sich aus dem Familien- oder Freundeskreis aktiv mit beteiligen? Wie kann das Fotografieren organisiert werden, so dass niemand gestört wird? Soll ein Vertreter aus der römisch-katholischen Kirche den Gottesdienst mitgestalten? Welche Unterlagen brauchen wir für die Trauanmeldung? Und, und, und ...

Viele Fragen sind auf folgender Internetseite schon recht gut angesprochen: <http://www.ekir.de/www/glauben/trauung.php>, ansonsten ist sehr empfehlenswert, wenn Sie frühzeitig Kontakt mit dem Pfarramt aufnehmen.

Hochzeiten sind sehr schöne Anlässe, miteinander zu feiern! Tun wir's!

Andreas Nehls



Kirche in Sohren



## Altenheim

### Neues aus dem Altenheim!

Wussten Sie schon?

Das Pfarrere Kurt-Velten-Altenheim feierte sein 15jähriges Bestehen. Unter diesem Motto hatten wir zum Sonntagsbrunch, am 11. März ab 10:30 Uhr eingeladen. Der Tag sollte der Gemeinschaft dienen, unsere Einrichtung und unsere Angebote transparent machen und die Möglichkeit schaffen sich ungezwungen und unverbindlich alles anzuschauen. Man konnte sehen wie wir leben und arbeiten, wo wir zu Hause sind. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir in Spitzenzeiten bis zu 120 Gäste in unserer Einrichtung willkommen heißen durften.

Regelmäßig wird in Gottesdiensten für unser Haus gesammelt. Das können wir in wunderbare Hilfsmittel umsetzen, unter anderem in eine Selbstlagerungsmatratze für schwerstkranke, immobile Bewohner.

Wie stelle ich mir das vor?

Die Matratze wird auf die normale Bettmatratze gelegt und der Bewohner wird entweder alle Stunde oder alle zwei Stunden gelagert: rechts – links – Rücken usw. Durch die automatische Lagerung fühlt der Bewohner sich wohler, besonders in der Nacht, muss er nicht ständig von zwei Mitarbeitenden hin und her gedreht werden (Kosten ca. 1.800.- Euro).

Ein ganz besonderer Wunsch der Mitarbeitenden konnte erfüllt werden. Die Anschaffung zweier Ruhesessel für Bewohner die weder in einem Tagesstuhl noch in einem Rollstuhl sitzen können, trotzdem am täglichen Leben teilnehmen möchten (Kosten pro Stück ca. 2.000.- Euro).



Ruhesessel, können in Liegeposition gebracht werden.

Daher gilt unser ganz besonderer Dank all denen die uns finanziell durch Spenden, und vor allem auch ehrenamtlich durch ihre tatkräftige Mithilfe unterstützen.

Wir danken allen Besuchern unserer Einrichtung, die an den Veranstaltungen und Ausflügen teilnehmen und somit ihre Verbundenheit zeigen.

Von Kollegen aus anderen Einrichtungen höre ich immer wieder, wie schwierig sich in ihren Häusern die Betreuung durch die Kirchengemeinde gestaltet oder wo Sohren überhaupt liegt. Ich bin sehr stolz darauf, auf dem Land zu leben, wo Diakonie noch gelebt wird und Kirche und Gemeinde uns sowohl finanziell als auch moralisch unterstützen. Die regelmäßig stattfindenden Gottesdienste, die Kollektensammlungen für unser Haus, die persönlichen Gespräche und die Ehrenamtsarbeit bestärken unser **Wir – Gefühl**, machen unsere Arbeit sicherer, fröhlicher und füllen sie mit Leben. In dieser Gemeinde werden wir nie ein Außenseiter sein – dafür ganz besonders herzlichen Dank.

Der offene Mittagstisch bleibt auch weiterhin in unserem Angebot. Nutzen Sie die Möglichkeit entspannt in unserer Cafeteria unser Mittagsmenü zum kleinen Preis zu genießen. Unser Hol- und Bringdienst ist von Montag bis Freitag für Sie Einsatzbereit.

**Erinnern möchten wir an unser Sommerfest. Auch an diesem Tag, 27.06.2012, feiern wir unter dem Motto „15 Jahre Pfarrer Kurt-Velten Altenheim“. Wir helfen mit Wort und Tat.**

Mit der Jahreslosung: „Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“ (2. Korinther 12,9) wünschen wir Ihnen einen guten Start in den Sommer. Wir freuen uns Sie auch weiterhin im Haus willkommen zu heißen, egal ob zur Gymnastik, dem Gedächtnistraining, zu den Festen, zum Besuch unserer Cafeteria oder einfach „nur so“.

Ihre  
Annette Mildenerger

**Betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde  
und Meer und die Wasserquellen.**

Offenbarung 14,7

## Bücherei (Sohren)

### Neues aus der Bücherei

Am 20. April konnten wir unseren 5. Geburtstag feiern. 75 Gäste kamen um uns zu gratulieren. Besonders gefreut hat es uns, dass die Vertreter von den beiden Kindergärten und der Grundschule Sohren unter den Gratulanten waren, zeigt es doch, dass die Zusammenarbeit gut klappt.

Am 18. Juni starten wir in den Lesesommer, ausnahmsweise einmal montags um 16:00 Uhr. Danach haben wir wieder geöffnet jeden:

**Dienstag 15:00 Uhr - 17:00 Uhr**

**Freitag 15:00 Uhr - 17:00 Uhr**

Für den Lesesommer haben wir viele neue Bücher angeschafft, wobei auch eure Wünsche berücksichtigt worden sind.

Jetzt heißt es also nur noch:

### **Los geht's! Abenteuer beginnen im Kopf!**

Der Lesesommer endet am 17.08.2012 und unsere Abschlussparty mit Überreichung der Zertifikate ist am 30. August 2012. Die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder einige Konfirmanden gewinnen, die uns während des Lesesommers helfen. Ganz herzlichen Dank schon mal im voraus.

Wir wünschen Euch eine schöne Ferienzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen in der Bücherei.

Im Namen des Büchereiteams  
Eure Monika Lindner



Feier zum 5. Geburtstag der Bücherei Sohren  
Foto: Siegfried Gauer

## Bücherei (Ober Kostenz)

### Nachrichten aus der Kinder- und Jugendbücherei in der Pfarrscheune in Ober Kostenz

Hallo Leseratten,

wie ihr wahrscheinlich wisst, wird die Kinder- und Jugendbücherei aus Ober Kostenz in diesem Jahr zum vierten Mal am **Lesesommer Rheinland-Pfalz** teilnehmen, wir haben schriftlich nach euren Lesewünschen gefragt und sie in unsere Bestellung einfließen lassen.

Darüber hinaus gibt es noch viele Überraschungen:

- „Gregs Tagebücher“ sind jetzt komplett vorhanden,
- „Das magische Baumhaus“ ist um mehrere Bände gewachsen,
- „Warrior Cats“ - die zweite Staffel wird im Regal stehen,
- für die Erstleser gibt es eine große Auswahl,
- werden wir während des Lesesommers eine **Lesenacht** anbieten.

Der **Lesesommer** beginnt offiziell am 18. Juni, wir werden am

### **22. Juni 2012 um 17.00 Uhr starten**

Wie wir aus Rückmeldungen wissen, gibt es eine ganze Reihe von Kindern, die zwar gern lesen, aber nicht am Lesesommer teilnehmen möchten, es erinnert sie zu viel an „Schule“.

Wer Bücher ausleihen möchte, ist nicht verpflichtet, die Aktion mitzumachen. Hauptsache, ihr kommt, schaut euch um, stöbert und lasst euch „anstecken“ von dem interessanten Angebot.

Ihr wisst ja:

**„Lesen ist so schön wie träumen“**

**und**

**„Lesen gefährdet die Dummheit“.**

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter halten viele Überraschungen für euch bereit.

Euer Büchereiteam

## Danke

Es gibt viele, die sich sichtbar oder unsichtbar für Belange unserer Kirchengemeinden einsetzen. Einigen sei an dieser Stelle besonders gedankt:

Udo Märker und Berthold Gewehr haben mit Unterstützung von Wolfgang Jakob an der Terrasse hinter dem Küsterwohnhaus in Sohren eine Absturzsicherung angebracht. Ursprünglich sah das mal als leichte Übung aus. Das war es ganz und gar nicht. Es war ein zeitaufwändiges und mühevolleres Projekt. Ganz, ganz herzlich sei für diesen Einsatz gedankt!



Terrasse des Küsterwohnhaus in Sohren

An Weihnachten war es in Ober Kostenz so weit: Einer der schönen Glasringe an einer Leuchte stürzte ab und quitierte den Aufprall mit einem Scherbenhaufen. Reinhard Schäfer und Uwe Denis reparierten die Leuchte im Handumdrehen. Die meisten werden es nicht einmal gemerkt haben!

In Todenroth wurde die Orgel repariert. Es ist ein kleines, nettes romantisches Instrument. Da sie aber von vorangegangenen Reparaturversuchen und vom Zahn der Zeit heftig angegriffen war, lief es doch auf ein arbeitsreiches Projekt hinaus. Vielen Dank an Helmut Mähringer-Kunz, Helmut Konrad und Hans Dietrich, die in vielfältiger Weise hilfreiche Handreichungen in das Projekt einbrachten.



Orgel in Todenroth



In Todenroth wurde die Orgel repariert. Es ist ein kleines, nettes romantisches Instrument. Da sie aber von vorangegangenen Reparaturversuchen und vom Zahn der Zeit heftig angenagt war, lief es doch auf ein arbeitsreiches Projekt hinaus. Vielen Dank an Helmut Mähringer-Kunz, Helmut Konrad und Hans Dietrich, die in vielfältiger Weise hilfreiche Handreichungen in das Projekt einbrachten.

Eine größere Spende in Höhe von €1.000 bringt das Presbyterium Sohren in eine erfreuliche Lage: Wofür können wir das Geld sinnvoll einsetzen? Auflage der Spender: „Gebt es für etwas aus, was Ihr nicht sowieso machen würdet!“ Bei Redaktionsschluss war noch kein Beschluss dazu gefallen, im nächsten Gemeindebrief wird berichtet.

In vorbildlicher und bewährter Weise konnten wir zwischen Auferstehungsfeier am Friedhof in Sohren und Festgottesdienst an Ostern wieder ein gutes Osterfrühstück genießen. Dafür sei Ilse Schuch, Adele Gewehr, Maria Stein, Annette Mildnerberger und Andrea Schmidt ganz herzlich gedankt. Sie bereiteten das Frühstück vor. Einige Gäste halfen beim Aufräumen und spülen. Auch Ihnen gilt der Dank! Niemand musste mit hungrig knurrendem Magen Ostern feiern.

Vielen Dank an Uwe Denis aus Schwarzen für den Bau des Drahtkreuzes, das an der Konfirmation dann mit Blumen geschmückt wurde. Es sah wunderbar aus!

**Schenke mir, Herr, Verstand, der dich erkennt, Eifer, der dich sucht, Weisheit, die dich findet, eine Lebensweise, die dir gefällt, Beharrlichkeit, die dich glaubend erwartet, Vertrauen, das dich am Ende umfängt.**

Thomas von Aquin

## Frauenchor

### Neues aus dem Frauenchor

Es war ein freudiges Ereignis, dass der evangelische Frauenchor Sohren im November sein 75-jähriges Bestehen feiern konnte. Dieser Tag wurde mit einem musikalischen Gottesdienst und Ehrungen für treue, langjährige Chormitgliedschaft gefeiert. Frau Winkler-Nehls nahm die Ehrungen vor und dankte dem Chor nochmals für die musikalische Begleitung bei Gottesdiensten, Beerdigungen, Goldenen Hochzeiten, Konfirmationen und anderen festlichen Anlässen.

Auch in diesem Jahr hatten wir schon etliche Auftritte, die uns viel Spaß und Freude bereitet haben. So zum Beispiel am 13. Mai in unserer Nachbargemeinde Büchenbeuren. Anlässlich der Jubelkonfirmation waren wir eingeladen, um den Gottesdienst musikalisch zu begleiten. Was wir sehr gerne taten.

Anfang Mai konnten wir wieder einige Männer im Chor begrüßen, die diesen musikalisch unterstützen werden.

Am allermeisten freut uns, dass wir wieder steigende Chormitgliederzahlen haben.

Wir freuen uns über Sängerinnen und Sänger, die mit uns singen wollen. Wir proben jeden Donnerstag um 20:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Sohren.

Text: Edith Lorenz



Grafik: Reichert

## Kirchenmusik

**Gott ist der höchste Musiker. Ich bin nur das Instrument, auf dem er spielt.**

John McLaughlin

## Gemeindeabend

### Entdeckungen im Land der Kalahari Gemeindeabend am 03.Juni 2012



Dumela e.V. lädt zu einem Abend über Botswana

**am Sonntag, 3. Juni, von 18.30 bis 20.30 Uhr im  
evangelischen Gemeindehaus Sohren**

ein. Dann sind Fotos und Videos aus Botswana zu sehen. Niko Wald und Jutta Behn haben vieles zu erzählen. Außerdem gibt es Chakalaka – das würzige Gericht ist im südlichen Afrika sehr beliebt.

Der Verein Dumela e.V. hat seine Wurzeln in der Partnerschaft des evangelischen Kirchenkreises Simmern-Trarbach mit dem südafrikanischen Land. Im vergangenen Jahr hatten wir 4 Gäste aus dem Partnerkirchenkreis für eine Woche zu Gast in unserer Kirchengemeinde. In Sohren wurde eine neue Partnerschaftvereinbarung unterzeichnet.

Unter dem Titel „Entdeckungen im Land der Kalahari“ bietet Dumela e.V. vom 16. März bis 5. April 2013 eine Reise für Erwachsene nach Botswana an. Anmeldeschluss ist der 1. Juli 2012, Informationen finden Sie unter [www.dumela.net/reise](http://www.dumela.net/reise).

Niko Wald

## Gemeindefest

### Kirchenjubiläum und Geburtstag der Frauenhilfe



## *Evangelische Frauenhilfe im Rheinland*



Eingangsportal der Kirche in Sohren

Vor **250 Jahren** wurde das Schiff unserer Kirche in Sohren an der Stelle des alten, wohl kleineren Kirchenschiffs erbaut. Das ist für uns heute ein Anlass zu feiern, zurückzuschauen und danke zu sagen. Wir wollen das tun mit einem festlichen Gottesdienst für groß und klein, gemeinsamem Mittagessen und natürlich wird es auch Programm für Erwachsene wie für Kinder geben. Und natürlich wird auch der Turm geöffnet sein, so dass alle, die es im letzten Herbst beim Dorfbildjahr nicht geschafft haben, nun eine Turmbesteigung nachholen können. Das genaue Programm steht noch nicht fest, wir werden Sie aber zu gegebener Zeit informieren.

Im gleichen Gottesdienst gibt es einen zweiten Geburtstag zu feiern. Die Frauenhilfe Sohren wurde **vor 80 Jahren** gegründet. Die Frauenhilfe war und ist ein Frauenverband innerhalb der Evangelischen Kirche. Ihre ursprüngliche Gründung geht im Grundsatz auf Kaiserin Auguste Viktoria und das Jahr 1899 zurück. Sie breitete sich in ganz Deutschland aus und so kam es eben auch zur Gründung der Sohrener Frauenhilfe.

Über Jahrzehnte war die Frauenhilfe eine ganz zentrale soziale und diakonische Säule in praktisch allen evangelischen Gemeinden, auch in Sohren (und Oberkostenz und Todenroth). Sie bot in persönlichen Notlagen genauso tatkräftige Hilfe wie es Hilfe für die Gemeinde als ganze war. Sie vertritt außerdem die Interessen und Anliegen von Frauen in unserer Kirche, fördert sie, ermutigt sie. Gut, dass es die Frauenhilfe gibt!

**Gefeiert wird am 2. September  
mit einem Abendmahlsgottesdienst um 10.30 Uhr.**

„Wer alte Fotos von der Kirche oder von der Frauenhilfe hat, ist gebeten, diese dem Pfarramt auszuleihen. Wir würden die Fotos gerne kopieren und beim Jubiläum ausstellen.“

## Gospelchor

### Neues aus dem Gospelchor

Wie in jedem Jahr, trat der Gospelchor anlässlich der Konfirmationen in Sohren und Büchenbeuren auf. Falls Kinder oder Patenkinder der Sänger beteiligt waren, durften entsprechende Liedwünsche geäußert werden. In Sohren wurden deshalb „Sing a New Song“, „Komm, sag es allen weiter“ und „Oh Happy Day“ aufgeführt, in Büchenbeuren kam noch „Ich freue mich“ dazu.

Text: Ralf Konrad

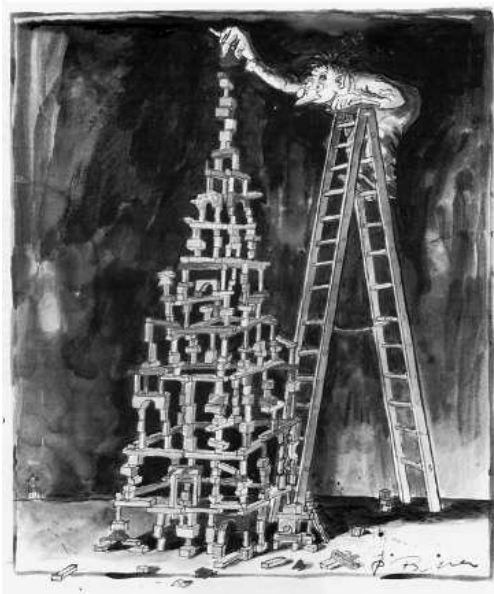
Es ist wieder soweit – pünktlich zum Auftakt der Sommerferien gibt der Gospelchor Sohren-Büchenbeuren sein zweites Konzert in der evangelischen Kirche in Sohren. Gospelmusik – das ist Musik, die berührt und zu Herzen geht, Musik, aus der eine große Glaubensgewissheit spricht. Mitreißende Melodien, begeisterte Songs und bewegende Lieder werden zu hören sein. Lassen Sie sich diesem Abend nicht entgehen und merken Sie sich den Termin im Kalender vor!

**Freitag, 29. Juni 2012 um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Sohren**

Im Anschluss an das Konzert sind Sie ganz herzlich zu einem Umtrunk und einem kleinen Imbiss eingeladen.



## Kindergottesdienst



Am 17. Juni um 10.30 Uhr führt der Kinderchor mit der Hilfe von anderen jungen Darstellern, Sängerinnen und Sängern das Musical „Der Große Turm“ in der Sohrener Kirche auf. Das wird ein Gottesdienst für Große und Kleine – darauf wollen wir bauen!

## Kirchensteuer

### Haushaltsabschlüsse der Kirchengemeinden

Eins vorweg: Es ist richtig, dass die Kirchensteuereinnahmen inflationsbereinigt und insgesamt gesunken sind. Deshalb können ja nicht mehr alle Stellen bezahlt werden wie das noch vor wenigen Jahren der Fall war. Es ist auch richtig, dass unsere eigenen Kirchensteuereinnahmen in Sohren und Ober Kostenz nur knapp ausreichen, alle notwendigen Umlagen zu bezahlen. Wir werden also von reicheren Kirchengemeinden etwa in Köln, Düsseldorf oder Essen im Rahmen eines innerkirchlichen Finanzausgleichs aufgestockt, damit wir Pfarrer, Jugendreferent, Verwaltung, Gebäude und so weiter bezahlen können.



Trotzdem ist auch richtig, was die Medien gemeldet haben. Nun kamen schon zwei Jahre hintereinander höhere Summen an Kirchensteuermitteln ein, als man erwartet hatte. Deshalb konnten beide Gemeinden mit einem positiven Rechnungsergebnis in einer vierstelligen Summe abschließen. Das hat allerdings – insbesondere in Ober Kostenz – auch etwas mit dem hohen ehrenamtlichen Engagement und mit sparsamer Haushaltsführung zu tun. Es ist aber auch notwendig, solche Jahresüberschüsse zu haben, denn davon müssen Rücklagen für kritische Jahre oder besondere Projekte gebildet werden.

In Sohren musste für den Erhalt und die Renovierung des ehemaligen Küsterhauses ein großer Betrag aus der Rücklage entnommen werden. Das füllen wir nun langsam wieder auf. In Ober Kostenz haben wir den Jahresüberschuss zurückgestellt, damit wir bei der Gründung der Genossenschaft Bioenergiedorf Ober Kostenz in der Lage sind, unsere Genossenschaftsanteile zu zahlen.

Wenn Sie Fragen zur Finanzierung der Kirchengemeinde und den oben genannten Punkten haben, sprechen Sie uns bitte an. Wir haben da nichts zu verbergen – es ist Ihr Geld, mit dem wir uns um gutes Haushalten bemühen.

Andreas Nehls

## Konfi-Cup

Am 17. März ging es um die Wurst: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die Katechumeninnen und Katechumenen kamen in Kirchberg zum Konfi-Cup zusammen. Natürlich ist Fußball nicht erforderlich, um konfirmiert zu sein. Aber der gemeinsame Spaß, in den doch wild gemischten Mannschaften und das Miteinander mit den Mannschaften der anderen Gemeinden im Kirchenkreis, ist sehr schön.



Kurz gesagt: Eine unserer beiden Mannschaften konnte im Wettbewerb nicht lange mithalten, die andere Mannschaft kam ins Endspiel und verlor dann gegen Dickenschied. Es war lange nicht so knapp wie beim letzten Konfi-Cup, wo es immer-

hin um einen bundesweiten Ausscheid ging. Aber wir sind natürlich froh über diesen Erfolg. Beim nächsten Mal sind wir wieder dabei.

Ganz herzlich sei den Eltern gedankt, die Fahrten und Kuchenversorgung übernommen hatten, Rainer Dreher und Erick Getmann für's Coachen der Mannschaften und Günter Schuler für's Pfeifen! Danke auch an Herrn Willwerth von der Fa. Filmreif in Sohren und dem Hotel My Place in Lautzenhausen, der die eigens angefertigten Trikots gespendet hat.

Andreas Nehls



## Konfirmation

### Konfirmation in Ober Kostenz



Foto: Ina Mähringer

**Gottes Nähe sei mit dir bei allem, was du tust und lässt. Gottes Nähe geleite dich auf allen deinen Wegen und zum Ziel des Lebens. Gottes Nähe mache dich gelassen in der unruhigen Zeit. Gottes Nähe nehme dir die Furcht vor einem schweren Leben. Gottes Nähe vertreibe dir die Angst, dass du dein Lebensziel verfehlen könntest, und die Angst vor dem Tod. Gottes Nähe sei mit dir!**

Kurt Rommel

## Konfirmation in Sohren



Gruppe 1



Gruppe 2  
Fotos: Ina Mähringer

## Kirchenjahr



Kirche in Ober Kostenz

## Farbwechsel - Grün

### **Haben Sie Spaß an Farben? Probieren Sie gerne mal was aus?**

Im Kirchenjahr hat jede Jahreszeit ihre besondere Farbe – sichtbar als Behang an Kanzel und Altar (auch „Antependium“ oder „Parament“ genannt). Während des Gottesdienstes fällt unser Blick immer wieder auf diese markanten Farbflächen.

Wir laden Sie herzlich zum „Farbwechsel“ ein! Wir fänden es sehr schön, wenn wir immer mal ein anderes Parament hängen könnten, damit unser Nachdenken neu angeregt wird. Fangen wir mit Grün an – das ist die Farbe, die in der gesamten festlosen Zeit von Trinitatis bis zum Totensonntag hängt!

Im Gottesdienst am 1.7. wird es um „Grün“ gehen. Anschließend kommen wir zu einem einfachen Mittagessen zusammen, erfahren etwas über das Kirchenjahr und die Farben des Kirchenjahrs und machen uns dann gemeinsam oder einzeln daran, zunächst einmal auf Papier ein neues Parament zu entwerfen.

Was gelungen ist, wird dann auch wirklich umgesetzt und unsere Kirche(n) in den kommenden Jahren immer wieder bereichern. Wenn uns das Spaß macht und die Aktion gelungen ist, können wir uns in der Folge auch die anderen Farben nacheinander vornehmen.

Also: Kommen Sie dazu:

#### **1.7.2012: Farbwechsel Grün**

**10.30 Uhr Gottesdienst in Todenroth – Thema: „Grün“**

**10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Sohren im Altenheim – Thema: „Grün“**

**Anschließend gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus Sohren; Einführung ins Thema; Erstellung von Entwürfen; gegenseitige Betrachtung der Entwürfe und Auswertung. Später: Ausführung der Entwürfe.**

Mit dabei sind übrigens auch Leute aus benachbarten Kirchengemeinden, z.B. aus Enkirch und Starkenburg.

Andreas Nehls

**Ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem,  
sondern aus unvergänglichem Samen,  
nämlich aus dem lebendigen Wort Gottes, das da bleibt.**

1. Petrus 1,23

## Nachrichten aus den Kirchengemeinden

### Photovoltaikanlage in Ober Kostenz

In Ober Kostenz wurde nun endlich die gesamte Dachfläche der Pfarrscheune mit einer Photovoltaikanlage bedeckt. Die erste Anlage – installiert vor 10 Jahren – ist nun in die größere Anlage integriert worden. Sie hat schon viel Strom ohne CO<sub>2</sub>-Ausstoß produziert und verschafft der finanziell immer sehr knapp ausgestatteten Kirchengemeinde schon seit einigen Jahren eine spürbare Entlastung im Portemonnaie.



Dasselbe versprechen wir uns von der Vergrößerung der Anlage. So kann die Kirchengemeinde einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass unsere Kinder und Enkel noch fossile Energieträger für wertvollere Aufgaben nutzen können als dass sie schlicht verbrannt werden.

Danken wollen wir der Kastellauner Volksbank für die gute Beratung, dem ehemaligen Kirchmeister von Haenlein für die sorgfältige Vorbereitung und der Firma Engelmann für die rechtzeitige Fertigstellung.

Andreas Nehls

### Romantisch-Kosmische-Orgelmusik in Ober Kostenz

Ein 29. Februar kommt nicht alle Tage vor. Ein klein wenig eiert die Erdachse, und schon müssen überflüssige Sekunden zu Schalttagen zusammengespart und ins Rennen geschickt werden. Ein Orgelkonzert mit unserem Kreiskantor Joachim Schreiber auf der wertvollen romantischen Stumm-Orgel in Ober Kostenz an diesem Schalttag war eine hervorragende Gelegenheit. Im Kerzenschein wurden die Hörerinnen und Hörer in die Sphären von Sonne, Mond, Planeten und Sternen entführt.



Zwischen berühmter Musik aus der Feder unterschiedlichster Komponisten, funkelten Improvisationen über die Planeten unseres Sonnensystems. Sogar Pluto bekam eine Improvisation ab, weil es eigentlich nicht sein kann, dass ein paar Leute ihn 2006 auf einmal zu einem Nichtplaneten erklärten, meinte Schreiber. Bei Neptun plätscherten die Meerwasser, bei Venus wurde es romantisch liebevoll.

Es war eine Musik, wie sie selten zu hören ist. Was nur noch fehlte? Es hätte gut gepasst, zu dieser Musik auf einer lauen nächtlichen Sommerwiese zu liegen und in den funkelnden Himmel zu schauen. Das geht zwar nur ohne Orgel, aber vielleicht können Sie das ja in diesem Sommer mal genießen!

Andreas Nehls

### Orgel in Todenroth



Man kann sich ja an alles gewöhnen, sagt man. Aber das stimmt wohl nicht. Die schiefen Klänge aus der Todenrother Orgel waren nicht so, dass man sich daran gewöhnen wollte und konnte. Wir haben einige Jahre gespart, der Kirchbauverein der Kirchengemeinde Ober Kostenz, Kirchbausteine e.V. hat sich mit seinen Mitgliedern und Spendern angestrengt, die Sparkassenstiftung und die Ortsgemeinden Kludenbach, Todenroth und Metzenhausen haben finanziell geholfen und so wurde es möglich: Die Orgel hat gewaltig an Genauigkeit und an Klang gewonnen. Die Reparatur ist gelungen.

Wer genau hinschaut, sieht sogar, dass was passiert ist: Die Prospektpfeifen (das sind die von vorne sichtbaren Pfeifen) glänzen nun in Zinn. Das war nicht nur optisch eine Wiederherstellung des Originalzustands, sondern auch klanglich eine Verbesserung gegenüber den Zinkpfeifen.

Haben Sie Interesse an einer dieser alten Orgelpfeifen? Am 7. Juli können Sie eine erwerben!

Die Orgel spielt natürlich schon in den Gottesdiensten. Aber sie wird offiziell mit einem

#### **Orgelkonzert in Todenroth am 7. Juli 2012 um 19.00 Uhr**

wieder in Dienst genommen. Neben Kreiskantor Joachim Schreiber werden bei diesem Konzert auch Renate Kehr (Flöte) und Volker Müller (Cello) zu hören sein.

### Sitzbankauflagen in der Kirche Sohren

Schon einmal grauen Schaumstoffstaub am Sonntagskleid gehabt? Oder sich über den verschlissenen Zustand der Kissen geärgert? Ach, Sie gehen vorsichtshalber erst gar nicht zum Gottesdienst? Es wird nun anders und schon in Kürze werden Sie sitzen wie in Abrahams Schoß – oder so ähnlich.

Problem: Die vorhandenen Polster im unteren Kirchenschiff sind verschlissen und lösen sich langsam auf. Das Presbyterium hat sich nun entschlossen, diese nach dem Vorbild von Ober Kostenz und Todenroth zu ersetzen, wo man mit den neuen Polstern sehr gute Erfahrungen gemacht hat.

Andreas Nehls

### Farbgestaltung im Gemeindesaal Sohren

Der Sorehner Kirchsaal ist ein sehr schöner Raum. Aber die Wände strahlen noch eine atmosphärische Kälte aus. Problem ist: Die Schalldämmplatten an der Wand dürfen nicht gestrichen werden. Deshalb hat Doris Berg aus Niedersorehen sich schon viele Gedanken über eine gelungene Abhilfe gemacht und das Presbyterium nun ausführlich beraten. Wir hoffen, dass der Saal schon in Kürze in einem ganz neuen Licht erscheint. Sie dürfen darauf gespannt sein!

Andreas Nehls

### Wichtige Terminänderung Konfirmation Ober Kostenz 2014

In der Einladung zum Konfirmandenunterricht 2012-2014 war ein Fehler beim Konfirmationstermin Ober Kostenz. Richtig ist: Ab 2014 findet die Konfirmation jeweils am 4. Sonntag nach Ostern (Kantate) um 10.30 Uhr statt. Bitte korrigieren Sie dies in Ihrem Kalender!





## Oberes Kyrbachtal

### Kyrbachtaler Kindersommer

In diesem Jahr wird es eine besondere Aktion für kleine und große Kinder im Kyrbachtal geben: Den ersten Kyrbachtaler Kindersommer.



Die Idee: Erwachsene denken sich was aus, was sie in den Sommerferien für größere oder kleinere Kinder anbieten können. Das Angebot ist überwältigend. Es wird nun in jeder Ferienwoche 2 oder gar 3 Angebote geben, wo Kinder fast jeden Alters eingeladen sind, besondere Aktivitäten zu machen. Bitte beachten Sie das dazu erscheinende Falblatt und machen Sie von dem Angebot reichlich Gebrauch!

Andreas Nehls



Bürgergemeinschaft „Oberes Kyrbachtal“ e.V.  
Kludenbach, Nieder Kostenz,  
Ober Kostenz, Schwarzen, Todenroth,  
Ev. Kirchengemeinde Ober Kostenz

## Presbyterien

### Klausur der beiden Presbyterien



Klausur der beiden Presbyterien Sohren und Ober Kostenz in Sankt Thomas. Vlnr: Monika Lindner, Gerlinde von Haenlein, Katrin Quaer, Michael Lyczkowski, Ralf Konrad, Andrea Schmidt, Klaus Kunz, Ingrid Marx, Reinhard Schäfer, Annette Mildenberger, Wolfgang Jakobi, Pfr.in Anne Winkler-Nehls, Siegfried Gauer, Pfr. Andreas Nehls. Verhindert waren leider: Inge Lang, Dagmar Flesch, Stefanie Stock, Günter Schuler, Hannfried Holzhausen.



Fotos: Andreas Nehls

Die Kirchenleitung vor Ort, das Presbyterium, ist am 5. Februar neu gewählt worden. Sowohl die Kirchengemeinde Sohren, als auch die Kirchengemeinde Oberkostenz hatten keine ausreichende Vorschlagsliste – es kam nicht zur Wahl.

Nun stehen auch die Ämter innerhalb der Presbyterin fest:

**Presbyterium Sohren:** Vorsitz Pfr. Andreas Nehls, Stellv. Vorsitz Günter Schuler, Finanzkirchmeisterin Andrea Schmidt, Baukirchmeister Wolfgang Jakobi, Abgeordneter für die Kreissynode Ralf Konrad, 1. Stellvertreter Günter Schuler, 2. Stellvertreter Hannfried Holzhausen, Beauftragter für die Jugend (Delegierter in den Regionalen Jugendausschuss) Michael Lyczkowski, Beauftragter für die Fortbildung des Presbyteriums Hannfried Holzhausen, Beauftragte für Diakonie (Delegierte in den Regionalen Diakonieausschuss) Annette Mildenerger.

**Presbyterium Oberkostenz:** Vorsitz Pfr. Andreas Nehls, Stellv. Vorsitz Stefanie Stock, Finanzkirchmeister Reinhard Schäfer, Baukirchmeister Klaus Kunz, Abgeordneter für die Kreissynode Klaus Kunz, 1. Stellvertreter Reinhard Schäfer, 2. Stellvertreterin Dagmar Flesch, Beauftragte für die Jugend (Delegierter in den Regionalen Jugendausschuss) Stefanie Stock, Beauftragter für die Fortbildung des Presbyteriums Andreas Nehls, Beauftragte für Diakonie (Delegierte in den Regionalen Diakonieausschuss) Ingrid Marx.

Vielen Dank allen dafür, dass sie bereit sind, zum Wohle der Gemeinde besondere Verantwortung zu übernehmen!

**Ihr tut gut daran, dass ihr auf das prophetische Wort achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.**

2. Petrus 1,19

## Taufsteinprojekt Sohren

Ein großzügiges Ehepaar hat der Kirchengemeinde eine größere Spende gemacht und dazu gesagt: „Bitte gebt das Geld für etwas aus, was Ihr nicht sowieso aus Haushaltsmitteln finanzieren würdet!“ Das hat uns ins Nachdenken gebracht.

Wir haben uns nun entschlossen, auf die Errichtung eines Taufsteins mit einem gut gestalteten Taufbecken zuzugehen. Die Begründung: In unserer Kirche erinnert uns im Normalfall nichts an die Taufe, denn nach einer reformierten Tradition wird das Taufbecken nur im Taufgottesdienst auf den Abendmahlstisch gestellt und ist ansonsten unsichtbar. In lutherischen und römisch-katholischen Kirchen hat das Taufbecken dagegen einen festen Platz und erinnert jeden Besucher und jede Besucherin jedesmal an die (eigene) Taufe. In römisch-katholischen Kirchen dient auch das Weihwasserbecken diesem Zweck — bei jedem Betreten der Kirche erinnert man sich an die eigene Taufe. In der Oberkostenzer Kirche ist wenigstens der blaue Farbhauch am Eingang ein dezenter Hinweis auf die Taufe. Sie ist ja der „Eingang“ in die Kirche.



Es gibt auch einen weiteren Grund, warum wir ein neues Taufbecken wünschen. Nachdem vor vielen Jahren die liturgischen Geräte aus der evangelischen Kirche entwendet wurden, ist das nun genutzte Taufbecken nicht sehr funktional. Es ist zu flach, um richtig Wasser schöpfen zu können, und zu leicht schwappet das Wasser über, weil Fläche und Höhe nicht gut harmonieren.

Nun nehmen wir die Spende also als Anstoß und Grundstock für dieses Projekt, das ausschließlich über Spenden finanziert werden soll. Die Kosten werden ganz sicher über dem jetzt zur Verfügung stehenden Betrag liegen.

In den nächsten Schritten werden wir uns mit der Gestaltung dieser Taufstelle beschäftigen — auch mit der damit verbundenen Symbolik — und mit den zu erwartenden Kosten.

Wenn Sie Interesse haben, lade ich Sie herzlich ein, sich an den Überlegungen zur Gestaltung zu beteiligen! Dazu wird eine kleine Arbeitsgruppe entstehen, die demnächst beginnt, sich damit zu beschäftigen. Bis der Taufstein steht, wird also noch einige Zeit vergehen, aber wir werden „dranbleiben“.

Auch wenn Sie vielleicht nicht bei der Gestaltung der Taufstätte mitwirken wollen, können Sie mit einer Spende beitragen: Bankverbindung: KSK Rhein-Hunsrück, BLZ 560 517 90, Konto: 11230927, Stichwort: „Taufstein Sohren“.

Andreas Nehls

## Evangelisch – was ist das? **ABENDMAHL**

Jesus hat seine letzte Mahlzeit am Abend vor seinem Tod gemeinsam mit den Jüngern gefeiert. Dabei hat er gesagt, dass man nach seinem Tod dieses Abendmahl zur Erinnerung an ihn feiern soll. Deshalb ist es in der evangelischen Kirche bis heute von großer Bedeutung.

Das Abendmahl wird mit Brot und Wein oder Traubensaft im Gottesdienst gefeiert. Alle Teilnehmenden erhalten ein Stück Brot und einen Schluck Wein oder Saft.

Das Abendmahl kann unterschiedlich gefeiert werden. So nehmen zum Beispiel in manchen Gemeinden auch Kinder am Abendmahl teil. In der evangelischen Kirche ist das Abendmahl ein Mahl der Hoffnung und Freude. Evangelische Christen glauben, dass Jesus Christus in Brot und Wein bei den Glaubenden gegenwärtig ist. Im Abendmahl feiern sie die Gemeinschaft mit ihm. Sie geschieht wirklich im Abendmahl. Sie ist mit Leib und Seele erfahrbar.

Alle Christinnen und Christen sind von Jesus zum Abendmahl eingeladen. Sie bilden eine Gemeinschaft. Wer zum Abendmahl geht, zeigt, dass er zu Jesus gehört. Unterschiede spielen keine wichtige Rolle.



» Die Gemeinschaft erlebt  
Hoffnung und Freude.

Aus: „Evangelisch, Was ist das?“, Christian Butt,  
©2011 by Calwer Verlag, Stuttgart. www.calwer.com

Grafik: GEP

## Termine in Sohren

**Krabbelgruppe:**  
Di. u. Fr. jeweils 09:30 Uhr

**Kindergottesdienst:**  
Probe für das Musical jeden Freitag  
bis zum 17. Juni 2012

**Kinderchor:**  
Mittwochs 17:00 Uhr

**Besuchskreis im Pfr. Kurt-Velten-Altenpflegeheim:**  
Dienstag 15:30 Uhr

**Presbyterium:**  
1. Mittwoch im Monat

**Frauenchor:**  
Donnerstag  
Sommerzeit: 20:00 Uhr  
Winterzeit: 19:30 Uhr

**Gebetsstunde:**  
Dienstag und Samstag 14:00 Uhr

**Bücherei:**  
Freitag von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Gospelchor**  
Freitag 20:00 Uhr

**Frauenhilfe**  
**Montag 15:00 Uhr (Nov. – März)**

**Jungschar**  
**(7-11 Jahre)**  
**einmal im Monat Freitag 16:00 Uhr**

**Andacht im Altenheim**  
**Mittwoch 15:30 Uhr**

**Kath. Kirchenchor „St. Michael“**  
**Dienstag 20:00 Uhr**

**Seniorencafé**  
**2. Dienstag im Monat um 14:00 Uhr**

**Ich bin ein Gast auf Erden.**

Psalm 119,19

## Termine in Ober Kostenz

**Bücherei**  
**Dienstag 18:00 Uhr**  
**Mittwoch 11:00 Uhr**  
**Freitag 16:30 Uhr**

**Frauengesprächskreis**  
**1. Dienstag im Monat 20:00 Uhr**

**Frauenhilfe**  
**Freitag 14:30 Uhr (14-tägig / Dez. – März)**

**Kinderbibelnachmittag**  
**nach Vereinbarung**

**Krabbelgruppe**  
**Mittwoch 09:30 Uhr**

**Mittagstisch**  
**Mittwoch 12:30 Uhr (14-tägig in der Pfarrscheune)**

**Café Mittendrin**  
**Mittwoch 15:00 Uhr (4-wöchig an wechselnden Orten)**

## Termine (gemeinsam)

**Bibelgesprächskreis  
letzter Dienstag im Monat 20:00 Uhr**

**Bläseschüler  
Montag 19:00 Uhr**

**Bläserkreis  
Montag 20:00 Uhr**

**Gottesdienstwerkstatt  
nach Absprache**

**Katechumenenunterricht  
Gruppe I und II im Wechsel  
Donnerstag 15:00 Uhr**

**Der Herr, unser Gott, ist gerecht in allen seinen Werken, die er tut.**

Daniel 9,14

## Gottesdienstplan

Termin	Sohren	Ober Kostenz	Todenroth
03.06.2012 Trinitatis	10:30 Uhr mA MM		09:00 Uhr MM
10.06.2012 1. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr mKK AFN/Ma	10:30 Uhr AFN/Ma	
17.06.2012 2. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr FamGD Abschluss KiGo mit Musical AWN		Sa 16.06.2012 19:00 Uhr mKK v. Dahl
24.06.2012 3. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr AFN	10:30 Uhr mKK AFN	
01.07.2012 4. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr mA im Altenheim AFN		10:30 Uhr MM
08.07.2012 5. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr mKK AWN		10:00 Uhr Festgottesdienst im Zelt zur 700 Jahrfeier AFN
15.07.2012 6. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr MM		Sa 14.07.2012 19:00 Uhr mKK MM
22.07.2012 7. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr M. Hartung	10:30 Uhr mKK M. Hartung	
29.07.2012 8. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr Mz		
05.08.2012 9. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr mA AFN		09:00 Uhr AFN
12.08.2012 10. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr mKK MM	10:30 Uhr mA MM	

Termin	Sohren	Ober Kostenz	Todenroth
19.08.2012 11. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr AWN		09:00 Uhr mKK AWN
26.08.2012 12. Sonntag nach Trinitatis	15:00 Uhr Wandergottesdienst in Bärenbach AFN		

**Abkürzungen:**

Famgd = Familiengottesdienst, Gd = Gottesdienst, KiGo = Kindergottesdienst, mA = mit Abendmahl, mKK = mit Kirchencafé

**Pfarrer/innen:**

AFN = Pfarrer Nehls  
AWN = Pfarrerin Winkler-Nehls  
Ma = Fr. Marx  
MM = Pfarrer Michel  
Mz = Pfarrerin oder Pfarrer Menzel

Bitte entnehmen Sie die genauen Zeiten, sowie weitere Gottesdienste dem Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Kirchberg.

[www.ekir.de/sohren](http://www.ekir.de/sohren)  
[www.ekir.de/oberkostenz](http://www.ekir.de/oberkostenz)

**Sagt euren Kindern, dass euer Leben verdankt ist dem Lebenswillen Gottes. Sagt ihnen, dass euer Mut geliehen war von der Zuversicht Gottes. Sagt ihnen, dass eure Verzweiflung geborgen war in der Gegenwart des Schöpfers. Sagt ihnen, dass wir auf den Schultern unserer Mütter und Väter stehen.**

Johannes Rau

## Familiennachrichten



Taufung

Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen nur in der gedruckten Ausgabe zu finden.



Trauung

Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen nur in der gedruckten Ausgabe zu finden.



Beerdigung

Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen nur in der gedruckten Ausgabe zu finden.

## Telefonnummern

Pfarrerin: Fr. Winkler-Nehls  
Pfarrer: Hr. Nehls  
Hr. Michel  
Jugendreferent: Hr. Schmidt

**Gemeindebüro:** Fr. Moog 06543 / 2126

Öffnungszeiten: Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr  
Mittwoch 14.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag 13.00 - 17.00 Uhr

### Sohren:

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums: Hr. Schuler  
Kirchmeister (Finanzen): Fr. Schmidt  
Kirchmeister (Bau): Hr. Jakobi  
Organistin: Fr. Jung  
Küsterin: Fr. Schuler  
Altenheim: Fr. Mildenberger  
Besucherkreis: Fr. Tonn  
Bibelgesprächskreis: Pfr. Nehls  
Bläserkreis: Pfr. Nehls  
Bücherei: Fr. Lindner  
Frauenhilfe: Fr. Gälzer  
Gospelchor: Fr. Jung  
Gottesdienstwerkstatt: Fr. Gälzer  
Kindergottesdienst: Fr. Lyczkowski  
Kirchenchor: Fr. Jung  
Fr. Lorenz  
Fr. Kauer  
Fr. Mayer

### Ober Kostenz:

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums: Fr. Stock  
Kirchmeister (Finanzen): Hr. Schäfer  
Kirchmeister (Bau): Hr. Kunz  
Küsterdienst: nach Gottesdienstplan  
Organistin: Fr. Klein  
oder nach Gottesdienstplan  
Bücherei: Fr. Engelmann  
Frauenhilfe: Ober Kostenz: Fr. Baum  
Schwarzen: Fr. Scherer  
Todenroth: Fr. Stumm  
Kludenbach: Fr. Spreitzer  
Pfrin. Winkler-Nehls

## Internet

Die Internetseite der beiden Kirchengemeinden ist im Netz. Dort stellen sich die beiden Schwestergemeinden Sohren und Ober Kostenz vor. Außerdem finden sie dort einen Jahresplan, den Gottesdienstplan und die aktuellen Veranstaltungshinweise. Schauen sie ab und zu rein. Die Adressen lauten:

<http://www.ekir.de/sohren> bzw.

<http://www.ekir.de/oberkostenz> .

Die Internetseite des Kirchenkreises Simmern-Trarbach lautet:  
<http://www.simmern-trarbach.de>

Eine weitere interessante Internetseite ist die der „Evangelischen Kirche im Rheinland“:

<http://www.ekir.de>

**Gemeindebriefe** bleiben ein Medium der Zukunft, aber daneben ist das Internet ein zweites Standbein. Weil vor allem die jüngere Generation klickt, wenn sie etwas über ihre Kirche wissen will. Sie wartet nicht auf den Gemeindebrief. Beide Optionen müssen aber vorhanden sein.

Dr. Margot Käßmann

### **Bankverbindung der Kirchengemeinde:**

KSK Hunsrück  
BLZ: 560 517 90  
Konto: 11230927

**Impressum:** Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Sohren und Ober Kostenz Hg. von den Presbyterien.  
Redaktion: J. Lindner, M. Lindner  
Meinungen, Vorschläge, Rückmeldungen bitte an J. Lindner, 06543-4544 oder [joerg-lindner@t-online.de](mailto:joerg-lindner@t-online.de).

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 04.08.2012**

Auflage: 1.360 Stück  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

# Land zum Leben – Grund zur Hoffnung



Kleinbäuerliche Familien dürfen nicht aufgrund von Profitinteressen anderer ihr Land und damit ihre Lebensgrundlage verlieren.

**Helfen Sie mit, die Ernährung der Menschen zu sichern!**

Konto 500 500 500  
Postbank Köln  
BLZ 370 100 50

[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

Im Verbund der  
**Diakonie**

Mitglied der  
act alliance

**Brot  
für die Welt**



**Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.**

1. Korinther 15,10